

Unsere Rita im Präsidium des SGB

Einstimmig und mit kräftigem Applaus ist Kollegin Rita Gassmann vom Kongress zur Vizepräsidentin des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes (SGB) gewählt worden.

Ich gratuliere Rita zu dieser ehrenvollen Wahl aufs herzlichste und wünsche ihr für diese wichtige Aufgabe viel Kraft, Glück und Erfolg. Wir sind mächtig stolz darauf, dass nun im SGB-Präsidium ein VHTL-Mitglied Einsitz nimmt. Das war seit den Zeiten von Kollege Männi Leuenberger nicht mehr der Fall.

Mit Rita Gassmann ist nicht einfach eine Frau gewählt worden. Sie ist bekanntlich Zentralsekretärin unserer Gewerkschaft VHTL mit allen Rechten und Pflichten. Sie führt Lohn- und Vertragsverhandlungen, und mancher Arbeitgeber weiss wohl ein Lied über ihre Standhaftigkeit und über ihr Durchsetzungsvermögen zu singen.

Entscheidende Durchbrüche in der Vertragspolitik kann sie als ihr Verdienst buchen: 1980 gelang ihr bei Coop Schweiz die Einführung von 4 Wochen Ferien für alle. In den diesjährigen Verhandlungen mit dem Migros-Genossenschafts-Bund konnte sie (in zwei Stufen) die (?) -Stunden-Woche mit vollem Lohnausgleich durchsetzen!

Die Betreuung der Frauen in unserer Gewerkschaft ist ihr als zusätzliche Aufgabe überbunden. Auch hier zeigen sich Erfolge. Seit Jahren wächst der Anteil der weiblichen Mitglieder kontinuierlich. Zurzeit stehen wir bei rund 25 Prozent.

Zweifelsohne wird der Frauenanteil in der Gewerkschaft VHTL weiterhin steigen. Betrachtet man unser Rekrutierungsfeld, dann drängt sich die Feststellung geradezu auf, die Zukunft liege bei den Frauen. Das ergibt sich jedoch nicht allein vom Potential her, sondern es liegt auch darin begründet, dass bei den Frauen gewichtige Forderungen ihrer Realisierung harren. Es sei nur ein einziges Stichwort herausgegriffen: Lohngleichheit für Mann und Frau. Statistiken und Untersuchungen zeigen, dass trotz Verfassungsartikel noch immer himmelschreiende Unterschiede bestehen.

Vor ein paar Tagen ist den Frauen ein neuer harter Knochen vor die Füsse geworfen worden: Der Bundesrat will die 10. AHV-Revision ganz auf ihrem Buckel durchführen (Heraufsetzung des Rentenalters). Frauen haben also allen Grund, sich gewerkschaftlich zu organisieren. Wann wird ihr Anteil in unserer Gewerkschaft 50 Prozent betragen? Wenn wir heute mit Freude die Wahl von Rita Gassmann feiern, denken wir auch an Kollegin Maria Zaugg, ihre Vorgängerin in unserer Gewerkschaft VHTL. Sie hat auf steinigem Boden den Weg bereitet. Und wenn Rita Gassmann nun in die Führungsspitze des SGB aufgestiegen ist, dann ist das letztlich auch Erfolg und Genuß für Maria. Darf ich die Liedermacherin Ina Deter nochmals zitieren (ich tat es schon einmal in einer früheren Kolumne): „Frauen kommen langsam, aber gewaltig!“

Die Parolen der Gewerkschaft VHTL zum Abstimmungswochenende vom 6./7. Dezember:
Mieterschutz Ja.
VCS-Initiative Nein.

Peter W. Küng, Zentralpräsident.

VHTL-Zeitung, 3.12.1986.

Personen > Kueng Peter W. Rita Gassmann. SGB. VHTL-Zeitung, 1986-12-03